

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
Telefax: +49 228 885-2777
postmaster@dfg.de
www.dfg.de

Wahlportal der DFG mit umfassenden Informationen:

www.dfg.de/fk-wahl2011

Beratung

Alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten finden Sie auf dem Wahlportal der DFG.

Ansprechpartnerinnen Wahlorganisation:

Christiane Burgbacher
Telefon: +49 228 885-2421
Christiane.Burgbacher@dfg.de

Ute Bruchhaus
Telefon: +49 228 885-2613
Ute.Bruchhaus@dfg.de

Ansprechpartner Online-Wahlsystem, Sicherheitskonzept:

Hubert Kienzler
Telefon: +49 228 885-2148
Hubert.Kienzler@dfg.de

DFG

Fair, fachnah, kompetent! – die Fachkollegien der DFG

Die Fachkollegien der DFG sind ein wichtiges Gremium im Entscheidungsprozess über Förderung durch die DFG. Sie bereiten die abschließende Entscheidung durch ein fachnahes Votum vor.

Die ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Fachkollegien

- ▶ bewerten Förderanträge wissenschaftlich,
- ▶ beraten die DFG in strategischen Fragen,
- ▶ regen Innovationen im Fördersystem an und
- ▶ setzen sich besonders für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein.

Diese Arbeit erfolgt in Sitzungen oder Telefonkonferenzen wie auch in schriftlichen Umlaufverfahren. Die DFG korrespondiert mit den Mitgliedern der Fachkollegien elektronisch über ELAN, das Online-System der DFG zur elektronischen Antragsbearbeitung. Insbesondere werden die Unterlagen für die Bewertung von Förderanträgen auf diese Weise elektronisch bereitgestellt.

Für die Fachkollegien gelten – ebenso wie für Antragstellende, Begutachtende und sonstige Gremienmitglieder der DFG – die Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis und zur Vermeidung jeglichen Anscheins der Befangenheit.



Fotos: E. Lichtenscheidt, T. Wübber, DFG; Druck: Engelhardt, Neunkirchen; Stand: Juni 2010

Grundlayout: besscom, Berlin; Gestaltung: Tim Wübber, DFG;

Was ist die DFG?



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in all ihren Zweigen durch die Förderung von Forschungsprojekten an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen. Personen oder Projekte werden gefördert, wenn sie im Wettbewerb mit anderen als herausragend bewertet wurden. Die DFG setzt Impulse in der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und hat sich die Qualifizierung einer neuen Wissenschaftlergeneration zum Ziel gesetzt.

Die DFG ist wissenschaftsgesteuert. Das heißt: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestimmen selbst die Themen ihrer Forschungsvorhaben. Gutachterinnen und Gutachter beurteilen als Grundlage für die Förderentscheidungen die Qualität dieser Vorhaben. Die Förderentscheidungen treffen Gremien, an denen Vertreterinnen und Vertreter von Wissenschaft und Staat beteiligt sind.

Organisatorisch ist die DFG ein privatrechtlicher Verein. Ihre Mitglieder sind deutsche Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Verbände und die Akademien der Wissenschaften. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben stehen der DFG jährlich über zwei Milliarden Euro zur Verfügung, die sie überwiegend von Bund und Ländern, aber auch aus EU-Mitteln und privaten Zuwendungen erhält.



Fachkollegienwahl 2011

Wissenschaft fachnah gestalten

DFG

Warum wählen?



Alle vier Jahre werden die in den Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewählt. Sie haben die Wahl, wer Ihre Fachrichtung in den Fachkollegien der DFG vertritt.

Mit Ihrer Wahl

- ▶ wirken Sie aktiv an der Selbstverwaltung der Wissenschaft mit,
- ▶ haben Sie die Möglichkeit zur direkten fachnahen Mitbestimmung,
- ▶ stellen Sie Weichen für die Wissenschaftsförderung durch die DFG.

Bei der Online-Wahl 2007 für die aktuelle Amtsperiode der Fachkollegien haben nur rund 39 Prozent der Wahlberechtigten gewählt. Nutzen Sie dieses Mal Ihre Chance, denn Ihre Stimme in der Wissenschaft zählt!

Wer kann wählen?

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fachkollegienwahl werden die meisten von Ihnen erfüllen, die

- ▶ eine Promotion abgeschlossen haben und
- ▶ während der Wahl im November 2011 an einer deutschen wissenschaftlichen Einrichtung forschen, die Wahlstelle für die DFG-Fachkollegienwahl ist.

Die genauen und weiteren Voraussetzungen entnehmen Sie der Wahlordnung für die Mitglieder der Fachkollegien (auf dem ab Juli 2010 verfügbaren Wahlportal der DFG: www.dfg.de/fk-wahl2011).

Was müssen Sie tun?

Wissenschaftliche Einrichtungen, die als Wahlstellen für die DFG tätig sind, erfassen in der Regel die dortigen Wahlberechtigten. Sie erhalten durch die Wahlstelle Ihre Online-Wahlunterlagen automatisch, wenn Sie dort im Wählerverzeichnis aufgenommen sind. Dann sind es nur noch wenige Klicks bis zur Stimmabgabe, die an jedem Rechner mit Internetzugang möglich ist.

Sie können sich bei Ihrer Wahlstelle oder auf dem Wahlportal der DFG über den Umgang mit besonderen Fällen informieren (dort unter „Informationen für Wahlberechtigte“), zum Beispiel, wenn die Einrichtung, an der Sie forschen, keine Wahlstelle ist.



Wer steht zur Wahl?



Kandidierende für die Fachkollegien werden im Vorfeld der Wahl insbesondere von den Mitgliedern der DFG, vorschlagsberechtigten wissenschaftlichen Vereinigungen sowie Leibniz-Preisträgerinnen und -preisträgern vorgeschlagen. Der Senat der DFG erstellt aus diesen Personen im Sommer 2011 die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten mit rund 1300 Personen für über 200 Fächer in 48 Fachkollegien.

Fachkollegiatin oder -kollegiat können promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden, die aktiv und unabhängig im deutschen Wissenschaftssystem forschen und an der Gestaltung der Forschungsförderung mitarbeiten möchten. Die Details der Voraussetzungen der Wählbarkeit und einer möglichen Kandidatur regelt die Wahlordnung (abrufbar über www.dfg.de/fk-wahl2011). Die Arbeit in den Fachkollegien ist ehrenamtlich und ein wichtiger Beitrag zur fachnahen Förderung herausragender Forschung.

Ihre Wahl stellt sicher, dass demokratisch gewählte Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Fachrichtung und Ihres Vertrauens über Ihre Anträge mitentscheiden!

Sechs Stimmen für die Wissenschaft – wie wählen Sie?

Wahlberechtigte haben jeweils sechs Stimmen, mit denen sie über die Zusammensetzung der Fachkollegien entscheiden.

Mit den Wahlunterlagen erhalten Sie die Zugangsdaten zum Online-Wahlsystem. Dort haben Sie voraussichtlich von Mo., 7.11.2011, 14 Uhr, bis Mo., 5.12.2011, 14 Uhr, die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Kandidierenden abzugeben. Die verbindlichen Festlegungen von Wahlbeginn und Wahlende werden auf dem Wahlportal bekanntgegeben und in den Wahlunterlagen genannt.

Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten und endet mit der Bestätigung der Stimmabgabe durch das Wahlsystem. Bei der Wahl unterstützt Sie ein strukturierter Zugang nach Personen und Fächern – damit Sie schnell die Richtigen finden!

Die Stimmen werden nach Ende der Wahlfrist ausgezählt, und das Ergebnis erscheint zeitnah auf dem Wahlportal der DFG. So können Sie – dank der Online-Wahl – schnell sehen, wer in den Fachkollegien vertreten ist.

Sicher wählen

Das Wahlsystem und die Organisation des Ablaufs sichern selbstverständlich die Vertraulichkeit der Stimmabgabe. Die in die elektronischen Urnen „geworfenen“ Stimmen können nicht zurückverfolgt werden. Der gesamte Wahlprozess wird zudem vom Beauftragten des Senates der DFG zur Überwachung der Stimmauszählung sowie vom Datenschutzbeauftragten der DFG beaufsichtigt.